

Gebrauchsanweisung

Grundsätzliches:

Scheuen Sie sich nicht bei Unklarheiten oder Zweifel unsere Beratung in Anspruch zu nehmen! Gerne vor Ihrem neuen Projekt, das Sie planen. Alle Materialien müssen, nach Zusammenmischen der 2 Komponenten (Harz A und Härter B), **spiralförmig** und **vollständig** auf der zu beschichtenden Fläche ausgeleert werden, da die entstehende Wärme aus dem Eimer entweichen muss.

Bodenvorbereitung & Beschaffenheit:

Der Boden muss trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig! Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, Restfeuchte unter 7%) und mit K16 angeschliffen werden. Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt aber aufgeraut werden. Lose Teile, abplatzende, alte Farbreste die abblättern, sind zu entfernen.

Wir empfehlen zum Verarbeiten unseres Materials eine Temperatur der Umgebung von 15 bis 20 Grad Celsius. Geringere Temperaturen verlängern die chemische Aushärtung, Bodentemperaturen unter 5°C können die chemische Aushärtung komplett aussetzen lassen.

Arbeitsgeräte:

Vor der Verarbeitung empfehlen wir folgende Arbeitsgeräte bereitzuhalten, welche Sie auch alle bei uns erwerben können.

Schleifscheibe K16 (Estrich, Beton), K80, eine kurzflorige Versiegelungsrolle (bitte vor der Verarbeitung mit Klebeband einmal umwickeln und wieder abwickeln, damit die losen Floren am Klebeband bleiben) ebenfalls Rollenhalter, ein Rührwerk oder eine Bohrmaschine mit Rührer, Nagelsohlen, Handschuhe zum Schutz der Haut und aus Hygienegründen. Eine Waage (Wiegebereich bis 5 kg) zum Abwiegen von Teilmengen. (leeren Eimer bereithalten)

Zusätzlich zu allen Dickbeschichtungen BS96, BS99, BS180 ColloMix-Rühraufsatz für die Bohrmaschine, Gummiwischer, Entlüftungsrolle, Zahn rakel 5mm und Hand rakel, Nagelsohlen.

Bodenfehlstellen:

Falls der Boden kleine Risse, Löcher, Kanten oder andere Fehlstellen hat, sollten diese vorher beseitigt werden. Dies kann durch einen Feinspachtel oder Grobmörtel BS47/ BS48 (Epoxidharzbasis) oder durch eine gefüllte Grundierung BS50 (Epoxidharzbasis) erfolgen.

Vor Beginn der Arbeit:

Wir empfehlen in verschiedenen Fällen, in der Regel aber fast immer zu 99% (wenn es sich um einen stark absandenden oder saugenden Boden handelt), eine Grundierung **BS77, BS75** oder **BS50 (bei Epoxidharzbasis Innenbereich)** zu verwenden, damit Sie eine optimale Grundierung und Tiefenverfestigung haben. Diese wird im direkten Anschluss durch Aufbringung mit **SamaGrip** abgestreut. Sie können jedoch das **SamaGrip** direkt in die Grundierung mit einrühren und erst dann verrollen. (dient zur mechanischen Verzahnung/Haftung der Versiegelungsschichten und erspart das nochmalige Anschleifen nach Aushärtung der Grundierung)

Besonderheit besteht bei der **Designbeschichtungs-Variante BS99**. Hier muss nach der Aushärtung der Grundierung **BS77/ BS75+SamaGrip**, der Boden mit dem Hauptfarbton vorgestrichen werden.

Dazu verwendet man das **Produkt BS98 w/ BS95**. Bei den **Dickbeschichtungs-Varianten BS96, BS180** muss die Grundierung BS77 mit **Quarzsand** abgestreut werden. Hier darf der Quarzsand nicht mit eingerührt werden, da die Masse sonst zu dick wird. Auch für „kritische Böden“ mit Restfeuchtigkeit unter **4%**, oder mangelhafter Eigenfestigkeit des Untergrundes.

Bitte verwenden Sie **keinen** Tiefengrund!

Verarbeitung BS47, BS48 Feinspachtel und Grobmörtel:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. **Grundsätzlich das angemischte Material sofort verteilen und verarbeiten**. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen

2/12



(siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang**. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Durch Hinzufügen von zusätzlichem Quarzsand können Sie das Material weiter „andicken“, sodass Sie die ideale Konsistenz für Ihr Projekt oder Ihren Verwendungszweck haben. Das Material nivelliert sich, während der Aushärtung von selbst und sollte daher angeschliffen werden, wenn ein nachträglicher Anstrich erfolgen soll.

Verarbeitung BS50, BS77, BS75 Grundierung Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. **Grundsätzlich das angemischte Material sofort auf dem Boden spiralförmig verteilen und verrollen.**

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis, wenn Sie sich eine Teilmenge anrühren wollen (siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang**. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend aber nicht zu dick auf.

WICHTIG: Verrühren Sie das **SamaGrip** direkt mit in die Grundierung oder streuen Sie es anschließend über die noch feuchte Grundierung, um Haftungsprobleme zu vermeiden. Somit ersparen Sie sich das erneute Anschleifen der grundierten Fläche. Für eine Dickbeschichtung muss, an Stelle des SamaGrip, **Quarzsand** gestreut werden. Dieser darf **nur** händisch auf die feuchte Grundierung gestreut werden. Nach Aushärtung sollte vor einem Weiterarbeiten evtl. auftretende glänzende Stellen (Übermaß an Grundierung an dieser Stelle) mit einer 60er Körnung angeschliffen werden. Tritt meistens nur



bei den aufgefüllten Fehlstellen auf, wenn auch vorher mit SamaGrip abgestreut wurde.

Verarbeitung BS97s, BS98w, BS95 Rollversiegelung Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen (auch bei längerer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren). Verteilen Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden aus dem Eimer und verrollen es. Um sich Teilmengen zu machen, füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang**.

WICHTIG: die grundierte Fläche muss sofort, nach dem Auftragen, mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung aufgetragen wird. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf. Wiederholen Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, gute Farbdeckung zu bekommen. (200 g / m²)

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. BS120/ BS115 oder BS121. Nach dem Auftrag von BS96d/ BS97s ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird.

Verarbeitung BS96D*, BS99, BS180* Dickbeschichtung Epoxid:** (Empfehlenswert sind 3 Personen zu Verarbeitung)

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

4/12



Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden*, da sich Bestandteile am Boden absetzen. (auch bei einer Standzeit von einer Woche, regelmäßig durchrühren) Grundsätzlich das angemischte Material sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verrakeln. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis (siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine max. 2-3 Minuten lang, um sich so kleinere Teilmengen anzurühren. (2,5 kg / m²)

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil. Im direkten Anschluss muss die Dickbeschichtung mit einer Stachelwalze entlüftet werden, um eine Blasenbildungen zu vermeiden.

* Zusatzinfo: BS96d & BS180 wird 3-komponentig ausgeliefert, in einem 1L Becher ist ein Beutel mit Farbpulver genau für je ein Gebinde. Auf dem Becher ist Ihr Farbton mit angegeben. Da Sie die A Komponente sowieso durchmischen müssen – ist die Gefahr des Absetzens der Farbpigmente durch ein frisches Hinzufügen so wesentlich geringer. Bitte also beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge Farbpulver langsam mit untermischen und erst dann fügen Sie den Härter B hinzu. Die Dickbeschichtungen sind alle zum zeitnahen Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern. **(Bitte Komp. A sofort nach Anlieferung durchrühren)**

** hierbei wird die Beschichtung BS99 nicht verrakelt, sondern mit einem Gummiwischer verteilt. Dabei werden die verschiedenen BS99 Farben schlangenförmig (TIPP: Neue Gießkanne verwenden) ineinander verschüttet und dann gleichmäßig, unregelmäßig verteilt. *Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. BS120/ BS115 oder BS121. Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird.*



Verarbeitung BS120, BS115 matt, Kopfversiegelung Epoxid: **ACHTUNG nur sehr dünn auftragen! Abriebschutz für Farbchips und Einstreumittel (Rutschhemmung SamaGrip)**

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und verrollen es. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. (80-100 g / m²)

Tragen Sie das Material deckend aber nicht zu dick auf, da die Fläche sonst milchig bleibt. *Nach dem Auftrag von BS96d/ BS97s ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird.*

Verarbeitung BS121 glänzende Kopfversiegelung Epoxid, BS111 glänzende metallic Kopfversiegelung Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und „flitschen“ (Gummiflitsche) es.

Das BS121 (glänzende Kopfversiegelung) kann nur auf rauen Beschichtungen und Untergründen oder in Verbindung mit Deko-Chips aufgerollt werden. Das heißt nach dem Auftrag von BS96d/ BS97s ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis (siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang**.

6/12



Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend aber nicht zu dick auf, da die Fläche sonst milchig bleibt.

Verarbeitung BS150, Metallic-Optik Rollversiegelung Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen. Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden aus und verrollen es.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang**.

WICHTIG: die grundierte Fläche muss sofort nach dem Auftragen mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung aufgetragen wird oder Sie rühren das SamaGrip sofort mit in die Grundierung ein.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf. Wiederholen Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig gute Farbdeckung zu bekommen.

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. BS120/BS115 oder BS 121. Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird.

Verarbeitung BS152, Metallic-Optik Rollversiegelung Epoxid:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden, die Verarbeitungszeit verkürzt sich.

7/12



Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden*, da sich Bestandteile am Boden absetzen. Grundsätzlich das angemischte Material sofort spiralförmig und vollständig auf den Boden verteilen und verrakelt. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis (siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk bzw. Bohrmaschine **max. 2-3 Minuten lang**.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können.

Die Verwendung von Nagelsohlen zum Begehen der Fläche ist von Vorteil.

* Zusatzinfo wird 3-komponentig ausgeliefert, in einem 1L Becher ist ein Beutel mit Metallicpulver genau für je ein Gebinde. Auf dem Becher ist Ihr Farbton mit angegeben. Da Sie die A Komponente sowieso durchmischen müssen – ist die Gefahr des Absetzens der Farbpigmente durch ein frisches Hinzufügen so wesentlich geringer. Bitte also beim Durchmischen der Komponente A die komplette Menge Pulver langsam mit unterrühren. Die Beschichtungen sind alle zum zeitnahen Gebrauch produziert worden. Wenn Sie diese lagern möchten, sollten Sie die A Komponente 1x die Woche durchmischen und es bei Zimmertemperatur lagern. *Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. BS120/BS115 oder BS 121. Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird.*

Verarbeitung SamaClear BS52 klares, UV beständiges Epoxid-Gießharz:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 4 Stunden**. Min. Härtungstemperatur sind 16°C.

Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis (siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B)) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang**. **Die chemische Aushärtung ist nach 7 Tagen und die Endfestigkeit ist nach 3 Tagen erreicht. Die Angaben in dieser technischen Information beruhen auf sorgfältig durchgeführten Versuchen und sollen Hinweise für den Verbraucher geben. Sie sind jedoch unverbindlich, da wir wegen der**

8/12



Vielseitigkeit der Verarbeitung und Anwendung, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter, keine Verantwortung übernehmen können.

Verarbeitung SamaFlex BS901, BS903, BS905 2K PU (Polyharnstoff-Urethanharz):

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von **ca. 30 Minuten**. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Aushärtung. Ist die Umgebungs- oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen angerührt werden. Vor jeder Materialentnahme muss die Stammkomponente A aufgerührt werden, da sich Bestandteile am Boden absetzen. Schütten Sie grundsätzlich das angemischte Material sofort auf den Boden spiralförmig und vollständig aus und verrollen es. Füllen Sie das Material in einen zusätzlichen Eimer im richtigen Mischungsverhältnis siehe Etikett auf den Eimern (Stammkomponente A/ Härter B) (wir übernehmen dafür keine Haftung) ab und mischen Sie es mit einem langsam laufenden Rührwerk **max. 2-3 Minuten lang**.

WICHTIG: die grundierte Fläche muss sofort, nach dem Auftragen, mit SamaGrip abgestreut werden, um Haftungsprobleme zu vermeiden, wenn darüber eine Beschichtung aufgetragen wird oder Sie rühren das SamaGrip sofort mit in die Grundierung ein.

Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Tragen Sie das Material deckend, aber nicht zu dick auf. Wiederholen Sie den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht, was zwingend erforderlich ist, um eine gleichmäßig, gute Farbdeckung zu bekommen.

Zur Erhöhung der Kratzfestigkeit empfehlen wir das Aufbringen einer Kopfversiegelung. BS905 2k PU. Nach dem Auftrag der Beschichtung ist die ausgehärtete Fläche leicht mit einem Schleifpapier (Stärke max. Korn 80) anzuschleifen, bevor die Kopfversiegelung aufgetragen wird.

Verarbeitung SamAlkyd BS29, BS30, BS31, BS32 Alkyd:

Unsere Alkyd Produkte sind alle einkomponentig und lassen sich, wie eine Binderfarbe verarbeiten. Wichtig ist, sowohl bei der Grundierung (BS29), bei dem farbigen Material (BS30, BS31), als auch bei der Versiegelung (BS32), alles im Eimer einmal gut aufzurühren.

9/12



Dazu kommt, dass sich die Farbgebung erst bei vollständiger Austrocknung ergibt. Ein schwarzer Ton (9005) wirkt zum Beispiel im Eimer sehr gräulich und wird beim ersten Anstrich sofort schwarz. Bei Verschluss und ohne Luftzufuhr des Eimers ist das Produkt lange zu lagern und zu benutzen. Jedoch sind die Voraussetzungen der Bodenbeschaffenheit die gleichen, wie bei einer Epoxidbeschichtung. Der Boden muss trocken, fest, öl- und fettfrei, rau, sowie saugunfähig sein! Sauberkeit ist sehr wichtig!

Ölige Stellen sollten entsprechend vorbereitet werden. Ist es ein neuer Boden, muss er vollständig ausgetrocknet sein (min. 6 Wochen, Restfeuchte unter 7%) und abgeschliffen (K16) werden. Die chemische Aushärtung ist nach mindestens 7 Tagen erreicht. Eine Altbeschichtung muss nicht entfernt aber aufgeraut werden. Die Grundierung muss ebenfalls mit **SamaGrip** abgestreut werden oder Sie verrühren das **SamaGrip** direkt in die Grundierung und verrollen es.

Verarbeitung SamaLock BS40 Horizontalsperre:

Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Verarbeitungstemperatur + 5° - + 30 °C. Alte Farbanstriche, lose und beschädigte Materialien wie z.B. Putz müssen Sie entfernen. Im unteren Bereich der zu sanierenden Wand ca. 10 cm über dem Fußboden ordnen Sie die erste Bohrlochreihe an. Die Bohrlochreihe sollte den beschädigten Bereich ca. 30-50 cm überdecken. Sie bohren schräg in einem Winkel von 30-40° und müssen eine Tiefe von 2/3 des Mauerwerks erreichen. Die Bohrlöcher sollten einen Durchmesser von 12-14 mm haben. Der Abstand zwischen den Bohrlöchern beträgt nicht mehr als 10cm. Ca. 5-6cm über der ersten Bohrlochreihe sollte dazu versetzt eine zweite Reihe nach gleichem Muster angebracht werden. Zwei Bohrlochreihen sind in der Regel ausreichend. Eine dritte Bohrlochreihe muss nur bei einer außerordentlichen Belastung angeordnet werden. Da in Mauerwerksecken die Feuchtigkeit meist höher steigt, sollten Sie hier die Bohrungen doppelreihig neben der Ecke noch etwas höher (2-3 Reihen) setzen. Vor der Bohrlochinjektion müssen Sie den Bohrstaub mittels Druckluft oder Staubsauger gründlich entfernen. Die Injektionstrichter werden in die Bohrlöcher eingesetzt und die Horizontalsperre wird in die Trichter eingefüllt, so dass diese langsam in das Mauerwerk eindringen kann. Bis zur Sättigung, d.h. bis keine Horizontalsperre mehr über die Injektionstrichter im Mauerwerk versickert, sollten Sie kontinuierlich nachfüllen.

Wichtig ist, dass der Injektionsvorgang nicht unterbrochen wird, da sonst eine optimale Verteilung der Horizontalsperre nicht gewährleistet werden kann. Der Injektionsvorgang dauert in der Regel 4 bis 14 Tage. Die Bohrlöcher werden mit Bohrlochschlämme verfüllt.

Aushärtung bei Epoxidmaterial (ausgenommen BS52):

Bei einer Temperatur von **ca. 20°C** ist der Boden **nach ca. 12 - 14 Std begehbar**, und nach weiteren 12 Stunden belastbar.

Eine Überschichtung kann frühestens nach 24 Stunden erfolgen, sollte aber spätestens nach 3 Tagen durchgeführt werden!

(Das Zuführen von Wärme kann die Aushärtung beschleunigen)

Die chemische Aushärtung ist erst nach ca. 7 Tagen der Endbeschichtung erreicht.

Generelles zur Verarbeitung:

2K Produkte mischen

Immer erst die A Komponente (bei BS96d sofort) aufmischen, damit sich alle Farbpigmente/Additive/Feststoffe etc. richtig verteilen und erst dann die B Komponente dazu und nochmals 2-3 Min. mischen. Danach sofort die Mischung spiralförmig und vollständig auf der Fläche vergießen und von dort aus mit der Rolle/Rakel verteilen. Der Boden kühlt dann das Produkt und Sie kommen in keine Zeitnot oder Stress. Bedenken Sie, dass Sie **pro** Arbeitsgang **einen Tag** einkalkulieren müssen.

Die chemische Aushärtung ist erst nach ca. 7 Tagen der Endbeschichtung erreicht. Falls Sie das 2K Material noch etwas bei sich stehen lassen, bis es an die Verarbeitung geht, rühren Sie die A Komponente bitte wöchentlich durch, da sich sonst Farbpigmente/Additive/Feststoffe etc. zu sehr am Boden festsetzen und sich nur noch schwer lösen und verarbeiten lassen.

TIPP: Da wir unsere Materialien von Hause aus nicht verdünnen, können Sie bestimmte Materialien wie folgt mischen:

(Ausgehend vom Gesamtgewicht)

Mit bis zu 5% Wasser bei: BS 95, BS 115, BS 98w, BS 120, BS 30, BS 31

Mit bis zu 5% Nitroverdünnung bei: BS 96d, BS 97s, BS 99, BS 121, BS 180

11/12



**Bei Unklarheiten oder weiteren Fragen,
rufen Sie uns jederzeit an!
Wir helfen Ihnen gerne!
02372 629 208**

**Unsere Notfall Nummer ist außer an Sonn- und Feiertagen
ebenfalls besetzt: 0171 3485850**



Boris Esser (Geschäftsführer)



Carsten Esser



Sabine Esser



Sarah Esser



Sarah Rothenkirchen

12/12

